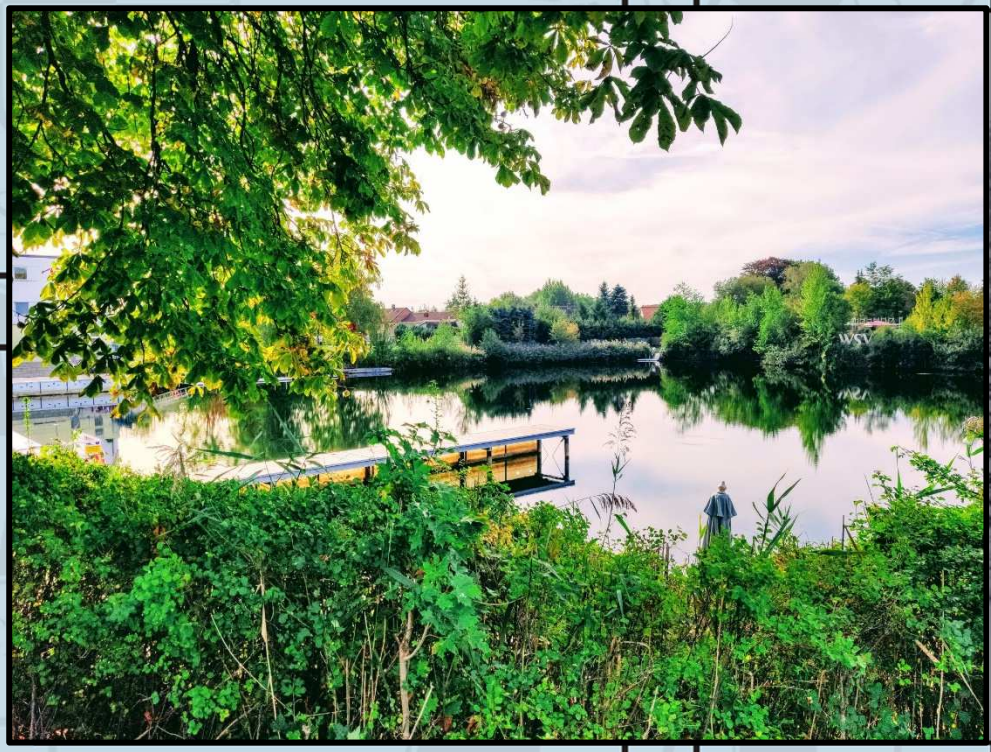
WSV-NACHRICHTEN

Ausgabe 164 -- 1-2022 44. Jahrgang

SCHWIMMEN--WASSERBALL--SKILAUF--TRIATHLON--TENNIS--TAUCHEN--TISCHTENNIS--BREITENSPORT

IM ÜBERBLICK

Gruß- und Abschiedswort 3
Jahresbericht Hütte 6
Mitglieder-Entwicklung 7
Einladung Jahreshauptversammlung 9
Bericht der Rettungsschwimmer.....10
Bericht der Tennisabteilung 11
Bericht der Wasserballabteilung.....12
Bericht aus der Schwimmabteilung.....13
Vorstellung Matthias Volkmer 14
Aus der Skiabteilung.....15
Aktion Aufforstung im Harz des NSV.....16
Saisonvorschau der Triathlonabteilung.18
WSV 21 Tauchabteilung Bericht 2021...19
Großes Ukrainerfest am Fümmelsee.....19



Wie liefern für jeden Bauprofi.

Für Ihren Neubau, Umbau und Ausbau liefern wir nicht nur die Baustoffe, sondern auch komplette Systemlösungen!

Für Profis und Privatkunden!

38304 Wolfenbüttel · Goslarsche Straße 3
Telefon: 05331/9598-0
www.hagebaucentrum-wolfenbuettel.de

hagebau hagebaucentrum WOLFENBÜTTEL

Einfach näher dran: Ihr Berater vor Ort.

Fragen oder Probleme löst man am besten in einem persönlichen Gespräch. Darum können Sie uns jederzeit ansprechen - Wir sind in jedem Fall für Sie da.

Geschäftsstelle
Stephan Klam
Adersheimer Str. 62 A
38304 Wolfenbüttel
T 0 53 31 / 9 02 88 08
stephan.klam@oeffentliche.de

Gruß- und Abschiedswort

Liebe Vereinsmitglieder,

bei Corona habe ich noch gedacht „wenn das das Schlimmste ist, was ich hier je erleben muss, dann ist ja alles OK“. Dann kam der Ukraine Krieg, der keine 2000 km entfernt stattfindet, hinzu. Auf unsere Performance – als Land – in diesen Krisen blickt man nach vielen Jahren im Risiko- und Eskalationsmanagement doch etwas verstört. Zum Glück ist an dieser Stelle keine Analyse dieser Ereignisse gefordert. Stattdessen darf ich mich über die vielen positiven Dinge im WSV 21 freuen!

Der Verein ist im Wasserball-Bereich wieder stark aktiv. Wir haben einen breiten Kader, darunter viele Nachwuchstalente, die sich langsam ihre Stammplätze in der ersten Herren erarbeiten und verdienen. Bei den Triathleten können wir uns über tolle Platzierungen sowohl der erfahrenen als auch der nachrückenden Generation freuen. Auf den Fümmelsee-Triathlon kann man sich in diesem Jahr wieder freuen. Beim Erscheinen der Zeitung wird er schon hinter uns liegen. Aber ich bin mir sicher, dass die Berichte durchweg positiv ausfallen werden, so wie das Feedback der Teilnehmer im letzten Jahr.

Und so geht es auf der sportlichen Seite munter weiter. Vom Schwimmen über Tennis und Tischtennis zum Tauchen und Skilaufen. In allen Bereichen gibt es Aktivitäten und Erfolge. Das Maifeuer war wieder eine gelungene Veranstaltung und gerade hat das Ukraine-Fest hunderte Besucher zum Fümmelsee gezogen. Es freut mich auch, dass die Hütte wieder voll genutzt werden kann.

An dieser Stelle ein Dank an alle Unterstützer, ohne die diese großartigen Leistungen nicht möglich wären! Sei es beim Arbeitseinsatz am Fümmelsee oder auf der Hütte, als Trainer, Schwimmaufsicht, Badpersonal, als Sportler, Sponsor oder als einer der wichtigen Helfer, ohne die unsere Veranstaltungen nicht stattfinden können.

Leider schaffen wir es nicht immer zu all den Aktivitäten Artikel zu veröffentlichen, so dass ihr – und auch ich – vieles erst in den Berichten hier in der Vereinszeitung erfahrt. Es heißt immer gern „da lief die Kommunikation wohl nicht so gut“. Das wollen wir natürlich ändern. Da ich mit Nachwuchs und Jobwechsel derzeit viel zu tun habe, möchte ich mein Amt daher gern für jemand Neuen räumen. Es soll ja auch Spaß machen. Wenn ich es mir wünschen darf, würde ich den Vorstand gern um eine Dame erweitert sehen. Da außer mir keiner im Vorstand Kinder hat, würde ich auch diesen Wunsch gern an die besagte Nachfolgerin stellen. In einem Familienverein wäre das sicherlich sinnvoll. Im Notfall mache ich natürlich so lange weiter, bis ein passende Nachfolgerin oder ein passender Nachfolger gefunden ist.

Mit sportlichen Grüßen

Florian

Fümmelsee Cafe Terrassen

Genießen Sie in unseren neugestalteten Räumen, hausgemachte Kuchen, Torten, Flammkuchen und vieles mehr

Das Team der Fümmelsee Terrassen freut sich auf einen sonnigen Sommer

neue Webseite: www.fuemmelsee-terrassen.de
05331/881721 oder 0170/9855912

Dirk Mardus, Andrea Mardus-Eßer und das Team der Fümmelsee Terrassen freuen sich auf ihren Besuch.

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des WSV 21,

in diesem Jahr werden wir zum dritten Mal erst im Juli zur Mitgliederversammlung zusammenkommen. Nach nun bald zwei Jahren der Ungewissheit, in Bezug auf Masken- und Abstandsregeln, scheint die Pandemie ein wenig in den Hintergrund zu rücken. Traurigerweise geschieht dies durch eine sich in den Vordergrund drängenden Krise - einem Krieg in Europa. Die Auswirkungen sind zwar zunächst im Vergleich zur Corona-Pandemie nicht so einschneidend, dennoch sind die Folgen auf das Vereinsleben wie Aufnahme von Geflüchteten aber auch Preissteigerungen kaum absehbar.

Naturgemäß gestaltet sich ein Jahresrückblick zu einem so fortgeschrittenen Zeitpunkt im Jahr eher schwierig, da sich die Ereignisse, Vorhaben und Projekte im täglichen Vereinsgeschäft vermischen.

Zurückblicken möchte ich auf das Jahr 2021 natürlich auch vor dem Hintergrund unseres 100-jährigen Jubiläums. Natürlich hatten wir vor diesem Hintergrund viel vor, doch mussten wir auch immer wieder neue Rückschläge bei der Planung verschiedenster Veranstaltungen verkraften. Zum Gründungsdatum am 10. Juni konnten wir uns daher nur in kleiner Runde treffen, statt einen ordentlichen Festakt zu begehen. Doch konnten wir mit unseren Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern bei herrlichem Wetter zumindest das neue Jubiläumswappen an der Turnhalle enthüllen, das von Gerd Winner und Helmut Bludau erstellt wurde. Eine besondere Ehre war auch der Besuch von Wolf-Rüdiger Umbach, dem Präsidenten des Landessportbundes, der uns an diesem Tag besuchte.

Besonders bedrücken mich die Vorgänge rund um die Chronik. Der von uns beauftragte Historiker lieferte uns ein Manuskript zu einem Zeitpunkt ab, zu dem die geplante Fertigstellung zum Gründungsdatum nicht mehr möglich war. Außerdem bildete das Werk unsere Vorstellungen an die Qualität der Arbeit nicht ab. Hierüber liegen wir nun leider im Rechtsstreit mit dem Verfasser.

Glücklicherweise konnte nun der Stadtheimatpfleger Rudolf Fricke als fachkundiger Unterstützer für die Erarbeitung einer eigenen Chronik gewonnen werden.

Drei Monate nach dem Gründungsdatum konnten wir dann in großem Rahmen mit Kinderfest, Musik, Lichterreigen und Feuerwerk dem Jubiläumsjahr doch noch einen würdigen Höhepunkt verleihen. Bei sonnigem Wetter und mit großem Organisationsaufwand konnten wir mehreren 100 Besuchern ein buntes Programm auf unserem Vereinsgelände bieten. Ein großer Dank an alle Unterstützer!

Einige Schwerpunkte aus dem vergangenen Jahr möchte ich in Ergänzung zu meinem Bericht in der letzten Ausgabe der WSV-Nachrichten besonders herausheben.

Neben vielen weiteren Folgen hatte die Pandemie dramatische Auswirkungen auf die Schwimmfähigkeit von Kindern. Durch die Schließung von (Lehr-)Schwimmbädern über lange Zeiten konnten die Kurse zunächst nicht und später teilweise nur bedingt aufgenommen werden. Eine gemeinsame Initiative mit dem Stadtbad Okeraue konnte hier ein wenig Abhilfe schaffen. Nichtschwimmerstatistiken für die Pandemie-Jahre liegen noch nicht vor. Es ist aber zu erwarten, dass diese in erschreckendem Maß ausfallen werden. Mit hohem Aufwand haben wir daher versucht im vergangenen Jahr möglichst viele Schwimmkursplätze anzubieten. Hier empfinden wir als Schwimmverein auch eine besondere gesellschaftliche Verantwortung.

Eine weitere große Aufgabe sehen wir weiterhin in der Instandhaltung unserer Anlagen. Nachdem im vergangenen Jahr hauptsächlich die Fümmelsee-Terrassen und die Skihütte saniert und die Beachsoccer-Anlage gebaut wurden, steht in diesem Jahr die umfassende und kostenintensive Sanierung des oberen Geschosses der Turnhalle und des Sprungturmes, sowie der Bau einer Calisthenics-Anlage bevor. Die Wasserrutsche wurde neue lackiert, doch hier besteht noch Nachbesserungsbedarf, der hoffentlich bald behoben ist. Als Vorstand ist es uns wichtig, unsere Anlagen modern zu halten und an den aktuellen Bedarf der Mitglieder und Nutzer anzupassen.

Die Fümmelsee-Saison verlief im Vergleich zu den letzten Jahren eher mäßig, das eher durchwachsene Wetter hat uns hierbei nicht geholfen, das schwierige Image nach dem Zerkarien-Befall am Anfang der Saison auszugleichen. Auch die Schwierigkeiten mit der Wasserrutsche kamen uns nicht unbedingt zu Gute. Zusätzlich wirkte sich die Corona-Pandemie auch auf den Schwimmbad-Betrieb aus. Glücklicherweise wurden die Einnahme-Ausfälle durch einen Zuschuss des Zukunftsfonds Asse ausgeglichen. Zum Abschluss der Saison mussten wir dann noch den Weggang unserer beliebten Schwimmmeisterin Pia Jaschiniok verkraften. Viele Jahre prägte sie mit ihrem Charme das Bild des Fümmelsees. Die Nachfolge-Suche gestaltete sich erwartungsgemäß schwierig. Wir sind aber froh, dass wir mit Peter Waldmann jemanden gefunden haben, der Pias Aufgaben übernehmen wird und neben seinen Aufgaben in der Wasserball-Abteilung zusätzlich neue Breitensportangebote anbieten wird.

Eine besondere Leistung war die Durchführung des Fümmelsee-Triathlons, der nur Dank des Mutes der Organisatoren durchgeführt werden konnte. Es war nämlich lange Zeit nicht absehbar, ob eine Veranstaltung in diesem Ausmaß unter den geltenden Bestimmungen durchgeführt hätte werden dürfen. Schließlich durfte sie und wir konnten nicht ohne Stolz behaupten, die erste Groß-Sportveranstaltung nach Corona durchgeführt zu haben.

Nachdem uns die Beschränkungen nun kaum noch betreffen, tritt ein altbekanntes Problem sehr deutlich hervor: Die knappen Hallenzeiten im Stadtbad Okeraue. Durch die Rückkehr zum Normalbetrieb wird die Überlastung der Kapazitäten sehr deutlich, sodass vielfach kein adäquates Training mehr möglich ist. Die Bemühungen um Besserung durch den Vorstand führen hier aber bisher nicht zum Erfolg.

Zuletzt sei mir noch ein Blick auf die Mitgliederentwicklung erlaubt: Erfreulich ist, dass der WSV 21 trotz der schwierigen Ausgangslage in den letzten Jahre gewachsen ist. Auch die demographische und gesellschaftliche Entwicklungen machen sich bemerkbar. Die Mitgliederzahl in der Alterskohorte der Über-60-Jährigen ist gestiegen. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass viele Mitglieder dem WSV erfreulich lange treu bleiben. Hingegen hat sich die Altersgruppe der 27-40-Jährigen mehr als halbiert.

Dies mag an der zunehmenden Individualisierung und dem Wandel in der Arbeitswelt hin zu flexibleren, orts- und zeitunabhängigeren Arbeitsmodellen geschuldet sein. Hier bieten feste Kurszeiten und ohnehin ortsgebundene Angebote keine Antwort. Solche Entwicklungen stellen den klassischen Sportverein vor eine Herausforderung, müssen aber bei der Ausrichtung der Angebote berücksichtigt werden.

Es gilt also ein breitgefächertes Angebot aufzustellen, dass für Kinder und Familien interessant ist, flexible Angebote für Berufstätige beinhaltet, und den Älteren die Möglichkeit des Miteinander-Sporttreibens ermöglicht. Glücklicherweise sind in all diesen Bereichen Angebote vorhanden, die es fortzusetzen und auszubauen gilt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen - besonders aber bei meinem Vorstands-Team - bedanken, die den WSV in allen Belangen unterstützen und dafür verantwortlich sind, dass der Verein das letzte Jahr so grandios überstanden hat.

Ihnen allen meinen Dank für die Vereinstreue in diesen für uns alle herausforderungsvollen Zeiten!

Ihr und Euer Leon Bischoff

Jahresbericht Hütte

Nachdem die Hütte Corona-bedingt in den letzten zwei Jahren nicht wirklich für Übernachtungsgäste genutzt werden durfte, steigt die Nachfrage nach Buchungen seit ein paar Wochen wieder spürbar an. Die Übernachtungsbeschränkungen sind inzwischen komplett aufgehoben, sodass auch wieder größere Gruppen in der Hütte übernachten können. Schon jetzt liegen Buchungen für das Jahr 2023 vor, was uns für die Auslastung der Übernachtungen positiv in die Zukunft blicken lässt.

Seit Anfang des Jahres hat die Skihütte im Harz endlich die lang geplante Fluchttreppe bekommen, sodass die beiden Zimmer unter dem Dach wieder uneingeschränkt genutzt werden dürfen. Hier gilt der Dank besonders Rainer Porath, der mit seinem Einsatz die nicht immer ganz einfach Realisierung vorangetrieben hat. Neben der Fluchttreppe sind weitere kleine Verschönerungs- und Renovierungsmaßnahmen im Inneren der Hütte vorgenommen worden, welche auch stetig weitergeführt werden sollen.

Mittelfristig gibt es zwei größere Renovierungsprojekte, welche angegangen werden müssen, um die Hütte weiterhin für eine breite Zielgruppe attraktiv zu machen. Neben der kompletten Renovierung und Verschönerung der Sanitäranlagen, muss eine Lösung für die Terrasse gefunden werden, da hier dauerhaft und zentimeterhoch Wasser steht, welches nicht mehr ablaufen kann. Da diese Maßnahmen mit höheren finanziellen Aufwendungen verbunden sind, ist hier leider ein längerer Zeitraum für die Umsetzung notwendig.

Nachdem der Ukrainekrieg ausgebrochen war und auch nach Wolfenbüttel immer mehr Flüchtlinge kamen, haben wir auch auf der WSV Hütte kurzfristig einige Familien mit ihren Kindern für einige Tage unterbringen können. Diese waren über persönliche Kontakte ohne Ankündigung in Wolfenbüttel angekommen, sodass kurzfristig eine Übernachtungsmöglichkeit gefunden werden musste. Was hätte sich da besser angeboten als die zu dem Zeitpunkt leerstehende Hütte?

Andre Volke

Vom **2.-4. September 2022** findet der diesjährige **Hütten-Arbeitsdienst** statt. Hier soll das dringend notwendige Streichen der Außenfassade fertiggestellt werden. Es wird um rege Teilnahme gebeten. Natürlich kann auch an diesem Wochenende wieder übernachtet werden. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird wie immer gesorgt.

Anmeldungen für die Teilnahme bitte formlos an den Hüttenwart Andre Volke per E-Mail an huette@wsv21.de senden.

In Wolfenbüttel wohnt man bei

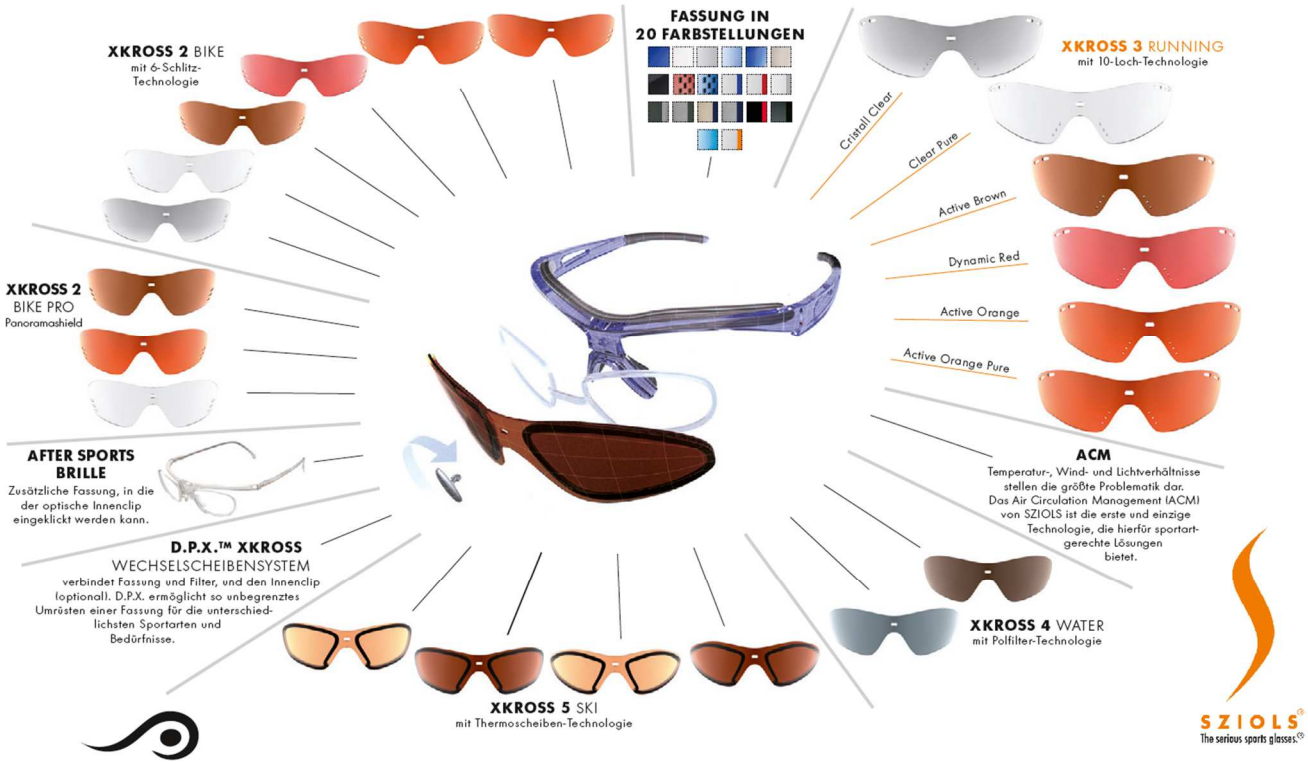
Gemeinnützige Wohnstätten eG
Wolfenbüttel

Adersheimer Straße 28 · Wolfenbüttel · Telefon 05331/9590-0 · **wohnen-wf.de**

DAS SZIOLS XKROSS-SYSTEM

EINE SPORTBRILLE – VIELE MÖGLICHKEITEN

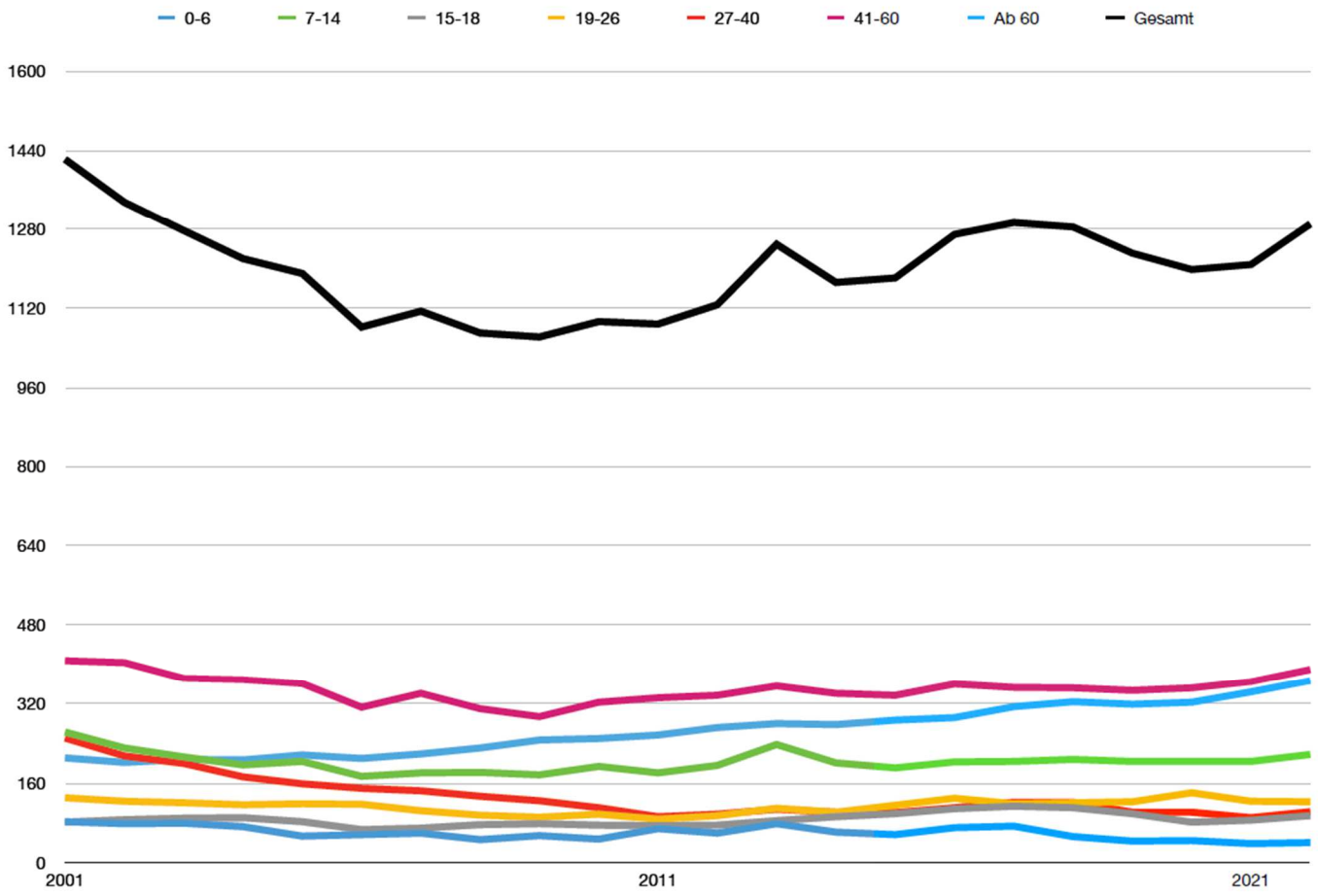
XKROSS 5 SKI
ACM: Der Thermoeffekt der Doppelscheibe verhindert das Beschlagen der Filter beim Skifahren. Durch die anatomisch angepassten Filterformen (zwei Größen) sind die Augen vor Zugluft und Kälte geschützt.



BEHRENSOPTIK Inhaber: Thomas Leupold · Lange Herzogstr. 6 · 38300 Wolfenbüttel · Tel: 05331.12 07 · info@behrens-brillen.de · www.behrens-brillen.de

Mitglieder Entwicklung

	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-60	Ab 60	Gesamt
2001	82	262	81	130	250	407	210	1422
2002	78	230	86	123	214	403	201	1335
2003	79	212	89	120	199	371	207	1277
2004	72	196	90	116	172	368	206	1220
2005	53	203	82	118	158	360	216	1190
2006	56	173	66	117	149	312	209	1082
2007	59	180	69	104	144	340	218	1114
2008	46	181	76	95	133	309	230	1070
2009	54	176	78	91	124	293	246	1062
2010	47	193	75	97	110	322	249	1093
2011	68	180	74	87	92	331	256	1088
2012	59	195	75	94	97	336	271	1127
2013	78	237	84	109	107	355	279	1249
2014	61	200	92	101	101	340	277	1172
2015	56	190	98	115	100	336	286	1181
2016	70	202	108	129	110	359	291	1269
2017	73	203	113	118	121	352	313	1293
2018	52	207	110	120	121	351	323	1284
2019	43	203	98	122	101	346	318	1231
2020	44	203	81	140	101	351	322	1198
2021	38	203	85	123	90	364	343	1208
2022	40	217	94	122	102	389	366	1290



Einladung Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr am Freitag, 15. Juli um 17:30 Uhr auf dem Eventgelände am Fümmelsee statt.

Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen!

Wir behalten uns vor den Ort vom Eventgelände in die Gaststätte oder Turnhalle zu verlegen.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und weitere Informationen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung können auf der Homepage eingesehen werden: https://wsv21.de/jhv-2022/

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Eröffnung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**
3. **Ehrungen**
4. **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.07.2021**
5. **Bericht des Vorstandes**
6. **Bericht des Vorsitzenden für Finanzen**
7. **Bericht der Kassenprüfer**
8. **Entlastung des Vorstandes**
9. **Wahl der Kassenprüfer**
10. **Wahl des Vorstandes und des Hauptausschusses**
11. **Anträge**
12. **Haushaltsplan 2022**
13. **Verschiedenes**

Anträge zu dieser ordentlichen Mitgliederversammlung sind bis zum 8. Juli 2022 an den Vorstandsvorsitzenden Leon Bischoff, Am Fümmelsee 5, 38304 Wolfenbüttel, zu senden.

gez.
Leon Bischoff
Vorstandsvorsitzender
Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e.V.

Bericht der Rettungsschwimmer

Liebe Mitglieder,

ich freue mich auch in diesem Jahr wieder meine Arbeit als Abteilungsleiter Rettungsschwimmen im Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e.V. den Mitgliedern gegenüber transparent machen zu dürfen und hier in der Vereinszeitung Einblicke aus dem letzten Jahr geben zu können.

Vielleicht das Wichtigste vorweg: Auch im Jahr 2021 ist eine weitere schöne Badesaison vergangen. Wir hatten glücklicherweise keine größeren rettungsschwimmerischen oder sanitätsdienstliche Einsätze bei uns am Fümmelsee zu verzeichnen - auch wenn die Rettungsschwimmer*innen darauf jederzeit vorbereitet und ausgebildet sind. So wurden neben der regulären Arbeitszeit unserer hauptamtlichen Schwimmaufsicht an den Wochenenden und zur Unterstützung der Hauptaufsicht an Tagen mit einem hohen Besucher*innenaufkommen durch unsere Rettungsschwimmer*innen mehr als 700 Stunden am Fümmelsee abgeleistet. Dies ist in Anbetracht der Situation, dass alle Rettungsschwimmer*innen diese Tätigkeit neben ihrer Schule, Ausbildung oder dem Studium bzw. der regulären Arbeit ausführen eine doch sehr eindrucksvolle Stundenanzahl.

Die DLRG-Ortsgruppe Wolfenbüttel e.V. unterstützte die Rettungsschwimmabteilung auch in der Saison 2021 wieder mit Personal - ganz egal ob Hauptaufsichten oder Aushilfen. Doch auch die Rettungsschwimmausbildung für die Schwimmaufsichten übernahmen dankenswerterweise die Ausbilder*innen der DLRG-Ortsgruppe Wolfenbüttel e.V.

Aufgrund der noch andauernden Corona-Pandemie musste die Rettungsschwimmausbildung im Fümmelsee vor der Saison Anfang Mai stattfinden. Hier mussten alle schwimmerischen Teile der Ausbildung bei noch fast eiskaltem Wasser absolviert werden.

Bereits jetzt freue ich mich über die fortlaufende Zusammenarbeit mit der DLRG-Ortsgruppe Wolfenbüttel e.V. in der kommenden Saison.

Doch auch neben den Rettungsschwimmausbildungen wurden weitere Trainingseinheiten innerhalb der Abteilung am Fümmelsee durchgeführt. So konnten sich alle Rettungsschwimmer*innen immer auf dem neuesten Stand halten.

Neben dem normalen Wachdienst während der regulären Öffnungszeiten wurden unsere Rettungsschwimmer*innen auch bei der wasserseitigen Absicherung des Fümmelsee-Triathlons eingesetzt. Auch das stattgefundene Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen des Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e.V. konnte sanitätsdienstlich und wasserseitig abgesichert werden. Hierfür möchte ich nochmal meinen expliziten Dank an die anwesenden Sanitäter*innen und Rettungsschwimmer*innen ausrichten! Es ist nicht selbstverständlich bei einem Fest zum 100-jährigen Bestehen des Vereins freiwillig zu arbeiten und das gemeinsame Feiern hinten anzustellen.

Leider kann man in den Jahresberichten nicht vollumfänglich auf alle Tätigkeiten innerhalb der Abteilungen zusprechen kommen, da der Platz in der Vereinszeitung begrenzt ist. Wenn ihr aber noch Fragen zu der Abteilung Rettungsschwimmen habt, stehe ich euch gerne persönlich oder aber auch per E-Mail unter rettungsschwimmen@wsv21.de zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Nico Förster

Abteilungsleiter Rettungsschwimmen

Bericht der Tennisabteilung

Die Anfangszeit der abgelaufenen Spielzeit 2021 hatte coronabedingt immer noch so ihre Besonderheiten: Der Saisonauftakt fand anstelle des 1. Mais, erst am 18.07.21, zusammen mit der Abteilungsversammlung, statt. Ende der Spielzeit war der 10.10.2021.

Zum ersten Mal seit langer Zeit haben wir letztes Jahr eine abteilungsinterne Tennisdoppelmeisterschaft durchgeführt. Insgesamt hatten sich sechs Teams angemeldet. Im Modus Jeder gegen Jeden wurde gespielt. Aufgrund von Urlaubszeiten, leichten Verletzungen und anderen Terminproblemen haben nur sehr wenige Spiele stattgefunden. Um für die Tennisabteilung zu werben, war es zulässig, dass die Teams aus einem Abteilungsmitglied und einem Gast bestehen konnten. Aufgrund von positiven Rückmeldungen der beteiligten Teams werden wir auch dieses Jahr die Doppelmeisterschaften im gleichen Modus, bei genügend Teilnehmern, wieder austragen.

Die Spielzeit 2022 haben wir am 01.05.2022, wie üblich mit einer kleinen gemütlichen Zusammenkunft bei „Bratwurst und Kaltgetränken“ eröffnet.

Unsere Sportanlage und die beiden Tennisplätze sind in einem guten Zustand und hoffen auf reichliche Nutzung.

An dieser Stelle nochmals der Aufruf an alle tennisinteressierten Freizeitspieler, wer Lust hat bei uns mitzuspielen, kann sich bei mir melden.

Ingo Hasselbach

Abteilungsleiter Tennis

Bericht der Wasserballabteilung

Wir sind erfolgreich mit allen Mannschaften in den Punktspielbetrieb gestartet. Der Wasserballkalender ist gefüllt mit reichlich Spielen unserer U12, U14, U16 und unseren Mannschaften im Bezirk Braunschweig und der Oberliga des LSN. Für das Trainergespann von Peter Waldmann und Julia Jürges bedeutete dies viel Koordinationsaufwand, damit die Spieltermine sich nicht gegenseitig überschneiden und einen noch größeren zeitlichen Einsatz im Vergleich zu den letzten Jahren. Aber auch die Aktiven mussten nun wieder feststellen, dass zum Wasserball mehr gehört als zwei bis drei Mal pro Woche zum Training zu kommen. Besonders aufregend war der Start aber vor allem für diejenigen, die entweder ihre allerersten Wasserball-Punktspiele absolvierten oder die sich in ihren ersten Spielen als Teil der Oberliga-Mannschaft behaupten mussten. In allen Altersklassen freuen uns über die Verstärkung und die Chancen, die damit einhergehen. In diesem Kontext konnten wir beim Jugendtraining mehrere geflüchteten Kinder aus der Ukraine eine sportliche Heimat geben. Trotz der Sprachbarrieren wurden diese von unserem Wasserballnachwuchs herzlich aufgenommen und in die Trainingsgruppen integriert. Dies zeigt erneut welchen Beitrag der Sport zu der Integration in unsere Gesellschaft leisten kann. Ich bin mir sicher, dass diese Erfahrung dabei nicht nur für unsere Gäste, sondern auch unseren Wasserballnachwuchs wertvoll sein wird.

Dank der nachhaltigen Jugendarbeit der letzten Jahre sind alle Mannschaften so breit aufgestellt wie schon seit einigen Jahren nicht mehr. Die begrenzte Wasserfläche in unserem Stadtbad erweist sich dabei leider als Herausforderung. Nicht selten trainieren zwischen 18-23 Kinder und Jugendliche auf lediglich zwei Bahnen miteinander. Eine Besserung ist leider nicht in Sicht.

Um endlich mit den letzten beiden Jahren abzuschließen habe ich unter den Aktiven abgefragt wie sie diese Zeit bewerten würden und worauf sie sich nun am meisten freuen:

Anouk, 12: Ich fand es großartig, dass die Trainer trotz Corona so engagiert waren uns weiter zu trainieren, auch wenn es manchmal sehr schwer war alles zu planen. Ich freue mich auf viele erfolgreiche Spiele und weiterhin viel Spaß beim Training.

Jonathan, 17: Es war wie eine Achterbahnfahrt. Jedes Jahr gab es im Winter eine Trainingspause und im Frühling ging es dann wieder Berg auf. Ich freue mich einfach auf den normalen Spielbetrieb und auf viele faire Spiele.

Maurice, 25: Corona hat uns als Mannschaft sehr zusammengeschweißt und im Nachhinein betrachtet sogar weitergebracht. Durch die Verstärkung und Verjüngung des Teams freue ich mich zukünftig darauf, die oberen Tabellenplätze der Liga anzugreifen.

Mit einer beträchtlichen Spende hat Frank Heiden eine digitale Spielstands- und Zeitanzeige finanziert. Diese konnte inzwischen gebührlich bei Punkt- und Pokalspielen der Erwachsenen und Jugendlichen eingeweiht werden. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken! Jetzt müssen nach und nach alle Kampfrichter und Kampfrichterinnen geschult werden. Zum Glück zeichnet sich das neue System durch eine einfache Bedienbarkeit aus. Im Vergleich waren die zwei alten Stoppuhren und die analoge Spielstandsanzeige jedoch intuitiver verständlich. Außerdem muss immer sichergestellt werden, dass die Akkus ausreichend geladen sind. Diese Umstände schränken die Flexibilität etwas ein, sodass für Notfälle auch der bewährte Protokolltischkoffer vorgehalten wird. Von den Aktiven wurde die neue Anzeigetechnik mit Neugier empfangen und bereits für gut befunden. Die akustischen Signale sind laut genug, um sie auch noch mit dem Kopf im Wasser deutlich zu hören und die LEDs der Anzeigetafeln lassen sich gut ablesen.

Abschließend wünsche ich uns allen einen schönen und erfolgreichen Sommer und möchte auf das Trainingslager am Fümmelsee in der 33ten KW hinweisen. Bei Interesse stehen die Betreuerinnen und Betreuer gerne zur Verfügung.

Gut Nass,

Kristopher

Bericht aus der Schwimmabteilung

Das wichtigste: wir sind wieder richtig da!

„Weg“ ist vielleicht auch übertrieben. Aber das Training war stark eingeschränkt. Jetzt gibt es ihn wieder, den normalen Trainingsalltag. Natürlich mit zu wenig Wasserzeiten und viel mehr Schwimmenden als wir trainieren können.

Aber wir haben großartige Trainierenden und deren Assistierenden, in Ausbildung bzw. auf Ausbildung wartend, aber immer motiviert.

Und mit ihnen allen sind auch unsere Aktiven und ihre Eltern wieder da:

die netten ruhigen - wir freuen uns über jedes nette Wort

die engagierten- wir freuen uns über jede helfende Hand, jeden Kuchen bzw. Kampfrichter

die etwas strengeren - wir freuen uns über jedes unterstützende Wort

die etwas anspruchsvollen - wir freuen uns über jede gute Idee

und die, denen scheinbar die Welt gehört, ich spreche von den Eltern – die meinen, wenn man bzw. ihr Kind in einen Verein eintritt, bezahlen sie für definierte Dienstleistungen, die man abruft und wenn unsere ehrenamtlichen Trainierenden, ihr Gehalt ist eine Aufwandsentschädigung und nicht mehr, nicht springen, drohen sie mit dem Austritt oder mit dem Anwalt - ach was haben wir diese Eltern vermisst.

Aber auch einige Vereinsmitglieder haben diese Ansprüche, dabei geht es doch im Verein um das Wir, um Gemeinschaft und Möglichkeiten, die man nutzen oder auch anbieten kann – und da bietet der WSV wirklich viel.

Doch weiter zum Bericht, wir haben nicht nur die Anzahl unserer Trainierenden und deren Assistierenden halten, sondern diese noch erhöhen und neue Kräfte gewinnen können. Wir haben ukrainische Kinder in unser Training integriert.

Auch haben sich die ersten 5 Schwimmenden auf 2 Wettkämpfen bewiesen und persönliche Bestzeiten herausschwimmen können und dieses Jahr wird es hoffentlich nicht bei diesen Wettkämpfen bleiben – denn wir haben noch das ein oder andere vor und das gemeinsam.

Wie immer zum Schluss: noch mein Dank an unsere Trainierenden und deren Assistierenden – vielen Dank für euer Engagement.

Mit sportlichen Grüßen

Gabriela Aßmann

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente
Miet- und/oder Zinseinnahmen von
insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000
(ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns
Wir beraten Sie bei der

HILO®
Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.
Auf Wunsch übermitteln wir Ihre Steuererklärung dem Finanzamt elektronisch.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiter: Dipl.- Kfm. Gerald Aßmann

Gerhart-Hauptmann-Str. 32
38304 Wolfenbüttel
Telefon 05331/909468
Fax 05331/859785
hilo-wolfenbuettel@gmx.de

Vorstellung Matthias Volkmer

Hallo Liebe Vereinsmitglieder,

mein Name ist Mathias Volkmer und ich habe im April kurzfristig die Skiabteilung als kommissarische Abteilungsleitung übernommen. Meiner Vorgängerin Franziska möchte ich an dieser Stelle noch einmal für ihre Arbeit danken. Maurice hat mich im März angesprochen, da die Stelle kurzfristig frei war. Nun ja, da ich im Verein schon immer, seit 44-45 Jahren, im Wintersport Langlauf aktiv bin, seit sehr vielen Jahren auch als Trainer, Tourenleiter, Ausbildung, Organisator und usw., übernehme ich auch gern die Verantwortung als Abteilungsleitung. Auch Alpin bin ich unterwegs, aber viel seltener. Ohne den Harz, Schnee, Hütte und Ski-Langlauf würde mir sehr viel fehlen und der Winter grau und trist sein. Zum Glück ist das nicht so, denn Langlauf braucht nur eine dünne Schneedecke und schon läuft es ☺. Der Harz ist einfach phantastisch für Langlauf geeignet. Einige hundert Kilometer kommen bei mir da jede Saison zusammen. So ca. 20-25 Mitglieder sind mir im Verein als motivierte Langläufer bekannt. Dabei ist das Potential sicher höher – und da will ich ran.

Ideen etwas in der Skiabteilung zu verändern, aufzubauen und Euch ein Programm anzubieten habe ich eine Menge. Einiges ist schon angefangen, vieles bleibt zu tun.

Ich werde mich auf der WSV Hauptversammlung zur Wahl stellen, leider ist aber der Termin wieder in meiner Urlaubszeit, so dass ich erneut nicht dabei sein kann. Nehmt bitte diesen Text als Vorabbewerbung, ich würde mich freuen, wenn ihr mir dann auf der Hauptversammlung das Vertrauen aussprecht.

Auch unserer Hütte in Oderbrück bin ich sehr verbunden. Dort habe ich schon viele Hüttenarbeitsdienste, über viele Hüttenwarte hinweg, unterstützt und organsiert. Einige Jahre war ich in der Funktion als Hüttenwart im Verein. Natürlich bin ich auch im Sommer im Fümmelsee um im herrlichen Wasser Runden zu drehen.

Sonst mache ich neben dieser Vereinsarbeit viel mit meiner Familie, Freunden, Arbeit und halte mich in der schneelosen Jahreszeit mit Mountianbiking, Wandern, Joggen, Segeln, WSV Athletiktraining Erwachsene Triathlon und etwas schwimmen, fit.

So ich denke das genügt, im nächsten Kapitel meine Vorstellung und Planung zur Ski Saison 2022/23. Auch wenn ihr alle auf den Sommer, Sonne, Wasser, Strand und Fümmelsee wartet, es wird wieder Flocken *** irgendwann. ☺

Mit sportlichen Langlauf Grüßen

Mathias Volkmer, #gerne per Du

Aus der Skiabteilung

Liebe Vereinsmitglieder,

für die Planung der Ski Saison 2022/2023 einige Worte vorab, wenn auch im Sommer etwas ungewöhnlich.

Jahresbericht 2021/22

Da kann ich nicht viel berichten. Ich hatte Euch zwar letztes Jahr auch Angebote versprochen, leider bin ich aber wegen einer schweren Verletzung den ganzen Winter über ausgefallen und durfte selbst keinen Sport machen.

Die WSV Langläufer haben aber den bis zum 02. April liegenden Schnee genutzt und etliche Touren gemacht. Es war zwar nicht viel, aber über längere Zeiträume genug Schnee. Gerade am Sonnenberg mit den gepflegten Loipen ließ es sich sehr gut laufen.

Durchgeführt werden konnte zum Glück das schon traditionelle WSV-Langlauf-Wochenende in der Hütte in Oderbrück, 21.01-23.01.2022. Diane Wiesner ist für mich eingesprungen und konnte mit 9 Teilnehmern zwischen 25 und 53 km am Wochenende langlaufen. Immerhin konnte ich eine Info zu neuem Material, Bindungssystemen und Wachsservice geben. Danke an Diane mit Martin, Nicole, Jens, Nick, Jens, Claudia, usw.

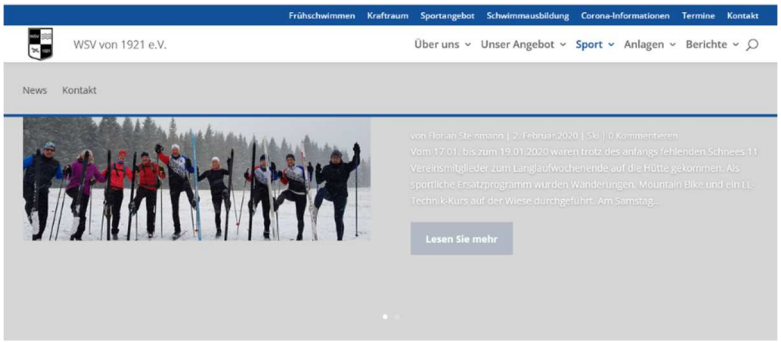
Die Planung für die Ski-Saison 2022/23

Wir haben ein unglaublich tolles Wander-, MBT- und Langlauf-Revier vor der Tür. Nur 40 Minuten Fahrt und ihr seid in einem immer noch relativ sicheren Schneegebiet für den Langlaufsport. Allerdings ist im Gegensatz zu früher viel mehr Flexibilität gefragt.

Hier war ich schon auf der Homepage tätig. Unter https://wsv21.de/abteilungen/ski/ findet Ihr die Live-WEB-Kamera des Biathlonleistungszentrums am Sonnenberg. Dort kann man das aktuelle Harzwetter ansehen und einen Wettbericht für den Harz finden. Folgen wird noch eine online Karte tagesaktueller Loipenberichte. Danke für die bisherige IT-Unterstützung an Nico und Maurice.

Ich habe auch den Kontakt zum NSV, dem Niedersächsischen Skiverband, aufgenommen. Zwei Angebote kann ich schon anbieten. Gerade für Familien und Kinder ist da was dabei, sogar jetzt im Sommer/Herbst.

Fakt ist aber leider auch, das die Skiabteilung über viele Jahre keine neuen Trainer entwickelt hat. Zur Zeit bin ich das allein. Das begrenzt natürlich das Angebot sehr. Wer also meint, mich hier unterstützen zu können, kann sich einfach bei mir melden.



Auch gab es sehr lange keine LL-Kurse mehr für Kinder. Ich werde versuchen hier wieder etwas anzubieten.

Das Alpine Segment ist gar nicht mehr sportlich vertreten, das war früher auch anders. Sicher, der Harz ist da nicht ideal, aber da geht schon was. Gerade für Anfänger reicht es oder After-Work-Ski unter Flutlicht am Wurmberg oder Matthias-Schmidt-Berg wären möglich. Wer Alpine kann, wird das Angebot bekommen. Aber hier kann ich leider nicht ausbilden. Maurice, als Alpine-Ski-Experte, habe ich schon angesprochen und wir prüfen die Möglichkeiten. Darüber freue ich mich sehr.

Spezielle Fitness-Ski-Kurse sind nicht in Planung. Da gibt es meiner Meinung nach viele Angebote im Verein die ihr Nutzen könnt.

Der früher immer zwischen Weihnachten und Neujahr stattgefundene Vereins-Langlauf-Lehrgang, für Kinder und Jugendliche, kann aus zwei Gründen eben nicht angeboten werden, 1. Oft fehlt im Dezember leider der Schnee und 2. Es gibt keine Trainer, um 25 Personen 6 Tage lang zu betreuen.

Langlauf Termine, z.Z. geplant :

03.09.22 „Niedersächsichen Ski-Verband (NSV) 125+1 Jahresfeier“, in Sonnenberg/Harz, am Biathlonleitungscentrum sind Aktionen, **gerade auch für Kinder, rund um Langlauf und Biathlon** geplant. Genauere Info´s dazu liegen mir noch nicht vor. Bitte bei Interesse bei mir melden: Ski@wsv21.de, Betreff „NSV 125 LL-Biathlon“.

20-22.01.2023: WSV SKI-Langlaufwochenende Hütte Oderbrück, genauere Planungen ab November, online im WSV Kalender und in der Vereinszeitung. Mit Andre ist festgelegt, dass zukünftig immer das 3. Wochenende im Jahr für den SKI-Vereinsskisport zur Verfügung steht.

Ausbildungskurse und Langlauftourenangebote: genaueren Planungen ab November, online im WSV Kalender und in der Vereinszeitung.

Alpine-Ski Termine:

Entspanntes After-Work Fahren unter Flutlicht wird angeboten werden. An Wochenenden sind mir die 3 Alpinen Centren im Harz aber zu voll, genaueren Planungen ab November, online im WSV Kalender und in der Vereinszeitung.

Mit sportlichen Grüßen

Mathias Volkmer

Aktion Aufforstung im Harz des NSV

Liebe Vereinsmitglieder,

wie die Wälder im Harz leiden und absterben, ist leider unübersehbar. Das Foto aus dem Februar 2022 zeigt den Blick oberhalb Schierkes Richtung Brocken. Alle „grauen Flächen“ sind abgestobene Fichten. Riesige Flächen sind durch Borkenkäfer Befall, Trockenheit und Strümen schon tot.

Das macht einen sehr traurig und betroffen. Wir sind als Verein davon mit der Hütte und unserem Sport mitten drin. Sicher bietet das auch eine Chance, das sich ganz neue und andere Arten ansiedeln, evtl. auch ein größere Vielfallt, aber mir hat immer etwas gefehlt, um auch mal ein Zeichen dagegen setzen zu können.

Eine Aufforstung dauert sehr lange. Wie schnell sind die Fichten dagegen gestorben? Es hat nur 5-10 Jahre gedauert um einen Wald zu zerstören, der 70-110 Jahre gewachsen ist.

Eine Aktion etwas dagegen zu machen, plant der NSV im Herbst 2022 und der WSV beteiligt sich daran. Mit Maurice und Florian habe ich mich dazu abgestimmt. Ganz besonders möchte ich die aktiven Harzsportler unter Euch ansprechen, egal was ihr macht ob Wander, Spazierengänger, MBTler, Langläufer, Alpine oder Erholungssuchende, ihr könnt einen gezielten Beitrag leisten, um die Harzer Wälder wieder aufzuforsten.

Der Niedersächsiche Skiverband hat in seiner Hauptausschußsitzung am 27.04.22, zusammen mit dem Oberharzer Loipenverbund und dem Forstamt Claustal-Zellerfeld eine solche Aktion beschlossen.

Allerdings kann das nur stattfinden, wenn es genug Vereine und Mitglieder gibt, die sich beteiligen. A. Naescke, NSV Präsident, schrieb dazu am 15.05.22: *„Borkenkäfer haben über Jahre gewaltige Schäden angerichtet, es bedarf Generationen bis wieder ein gesunder Wald nachwächst. Hier gilt es nun die aufgearbeiteten Flächen mit jungen Pflanzen unter Anleitung der Fachleute zu bepflanzen, dazu bedarf es eine Menge fleißiger Helfer, daher meine Bitte an die Vereine, unterstützt dieses Projekt".*

Wenn ihr also schon immer etwas gegen das Waldsterben machen wolltet oder ihr Freunde, Familien oder Bekannte habt die helfen wollen, jetzt habt ihr die Gelegenheit dazu!

Gerade für Kinder und Jugendliche finde ich das auch eine tolle Aktion. Bitte meldet Euch bei mir an. Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme zum Schutze der Natur sehr freuen.

Termin und Ort: Herbst 2022. Wie der genaue Ablauf und Termin sein wird, steht noch nicht fest. Auch nicht ob es Altersgrenzen gibt. Der NSV kann das erst planen, wenn genug Unerstützung für das Projekt gefunden ist. Meldet Euch bei mir an: ski@wsv21.de , Betreff: Aufforstung Harz. Ich leite das dann gesammelt an die GF des NSV weiter.

Rückmeldung bitte bis zum 08.07.22!

Mit sportlichen Grüßen

Mathias Volkmer

LINDE
DACH UND HOLZ
UND GUT

Uwe Linde · Dachdeckermeister · Gabelsbergerstraße 15 · 38304 WF
Tel 0 53 31.28 78 · Fax 2 9 3 86 · info@linde-dach.de · www.linde-dach.de

Saisonvorschau der Triathlonabteilung

Voller Vorfreude stehen die Triathleten des WSV 1921 an der Startlinie der Saison 2022. Nach zwei Jahren pandemiebedingtem Ausfall von Wettkämpfen sieht es nun so aus, dass dieses Jahr endlich wieder Wettkämpfe absolviert werden können. In der zurückliegenden Wintersaison wurde wieder eifrig trainiert: ungezählte Bahnen im Schwimmbad, tausende Kilometer auf den Laufpisten bei Wind und Wetter und hunderttausende Pedalumdrehungen auf dem Fahrrad und nicht zu vergessen das unterstützende Athletik-Training wurden in Vorbereitung auf die individuellen Saisonplanungen im Winterhalbjahr absolviert. Zusammen mit den aufgestauten Trainingskilometern der letzten beiden Jahre soll nun alles auf die Strecke gebracht werden. Die zahlreichen Trainingsangebote der Triathlon-Abteilung des WSV wurden dabei genutzt, Teile der individuellen Trainingspläne gemeinsam mit Vereinskollegen zu absolvieren. Von der Sprint- bis zur Langdistanz, von Ligawettkämpfen bis Weltmeisterschaften, vom Fümmelsee bis (vielleicht) Hawaii werden WSV-Athleten auf vielen Strecken präsent sein.

Los ging es bereits Ende März unter besten Bedingungen beim Saisonauftakt in Helmstedt bei einem Crossduathlon. Mit Sina Morese und Milo Vongehr standen die jüngsten WSV-Triathleten höchst motiviert erstmals an der Startlinie und sicherten sich in ihren Altersklassen den 2. und 5. Platz. Auch in den älteren Jugendklassen belegten Lara Morese und Johann Hoffmann Podestplätze und Henry Walingen den 5. Platz in ihren Wertungsklassen. Antonia Klamert startete erstmals bei den Juniorinnen und ging zusammen mit Jens Tiedeken, Karsten Plehn und Jürgen Basler über die Gesamtdistanz der Niedersächsischen Landesmeisterschaft (6Km Laufen – 20Km Rad – 4,4KM Laufen) an den Start. Für Antonia lief es bis auf einen kurzen Kettenabwurf rund und ein schneller Schlusssprint sicherte ihr den 2. Platz in der Niedersächsischen Landesmeisterschaft der Juniorinnen. Karsten hielt über alle 3 Strecken ein konstant hohes Tempo und belegte den dritten Platz der Landesmeisterschaft in der Altersklasse. Vergoldet wurde dieser Tag durch die sensationelle Leistung von Jens Tiedeken. Ein starker erster Lauf, gefolgt von einem routinierten Radrennen und abschließender Pace von 4:25 auf der anspruchsvollen Laufstrecke brachten ihm in seiner Altersklasse den Titel „Niedersächsischer Landesmeister im Crossduathlon“ ein (Gesamtzeit 1:27:59).

Johann Hoffmann, Henry Walingen, Antonia Klamert, Lara Morese, Karsten Plehn, Jens Tiedeken und Jürgen Basler beim Cross-Duathlon in Helmstedt.

Die Damen und Herren der WSV 21 Triathlon-Abteilung werden in diesem Jahr in der Oberliga des TVN Ligabetriebs starten und hoffen allein durch zahlreiches Auftreten bei den dazugehörigen Wettkämpfen über die Sprint- und Kurzdistanz für Aufmerksamkeit zu sorgen. Gute Leistungen sollen natürlich auch erbracht werden und damit wieder ein erfolgreiches Abschneiden gewährleistet werden. Damit wir in dieser Saison bei den Herren in ausreichender Teilnehmerformation durchstarten, werden wir in einer Startgemeinschaft zusammen mit dem LSV TriTeam Wolfenbüttel an den Oberliga-Start gehen. Los geht es bereits Mitte Juni beim Wasserstadt-Triathlon in Hannover Limmer.

Die Jugendabteilung, die trotz Corona in der jüngsten Vergangenheit Zulauf zu verzeichnen hat und stetig wächst, will wieder an allen Wettbewerben der Schülerserie Südost teilnehmen und erfolgreich abschließen. Der Auftakt in Helmstedt verlief ja bereits vielversprechend, nächste Station ist der eigene Triathlon am Fümmelsee am 19.06.2022, wobei der vermeintliche Heimvorteil für zusätzliche Motivation sorgen wird.

Mit der Vorbereitung dieser traditionellen Veranstaltung ist die Triathlon-Abteilung in Zusammenarbeit mit dem WSV-Vorstand bereits seit Ende letzten Jahres wieder voll beschäftigt. Dieses Jahr wird sie ohne die aufwendigen Hygienepläne auskommen und hoffentlich wieder unter Normalbedingungen stattfinden können. Zahlreiche Helfer sichern den Fortbestand dieser Veranstaltung und auch dieses Jahr werden wieder Unterstützer aus anderen Abteilungen dabei sein, was den Gemeinsamkeitsgedanken des WSV unterstreicht.

Sportliche Grüße

Diane Wiesner

WSV 21 Tauchabteilung Bericht 2021

Das Schnorcheltraining im Stadtbad leidet unter der Pandemie, aber soweit zulässig wird das ganze Jahr im Fümmelsee trainiert. Auch Tauchausbildung hat stattgefunden. Doch fast alle geselligen Aktionen mussten wegfallen.

Die Tauchabteilung hat sich gut unter Wasser gehalten. Natürlich sind die Einschränkungen auch an uns nicht vorüber gegangen. So konnte das kontinuierliche Hallentraining freitagsabends im Stadtbad Okeraue wegen den Schließzeiten nicht oder nur vereinzelt stattfinden. Stattdessen wurde im Winter jeden Mittwoch und Freitag und im Sommer am Donnerstag und Sonntag im Fümmelsee getaucht. Ergänzend fanden viele Ausflüge in umliegende Tauchreviere statt.

In den Sommerferien gab es zwar kein Neptunfest, aber trotz geringer Resonanz zwei Angebote für Kinder zum Schnupperschnorcheln. Anstelle der traditionellen Exkursion nach Hemmoor haben wir im vergangenen September dafür eine 7-tägige Exkursionen zum Geißeltalsee unternommen. Zehn Taucher:innen machten sich dort in zahlreichen spannenden Tauchgängen auf die Suche nach dem „Canyon“ und der „schwarzen Wand“.

Natürlich hatten alle gehofft im Winter wieder das Hallentraining aufnehmen zu können, aber erneut musste das Training ausfallen und damit auch das Nikolausschwimmen. Doch immerhin die Weihnachtsfeier konnte in den Fümmelsee-Terrassen unter entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen stattfinden.

Die Tauchabteilung war also mit vielen Tauchgängen aktiv und auch die Ausbildung lief über das Jahr trotz der Widrigkeiten erfolgreich. Insgesamt 15 Tauchausbildungen wurden absolviert. Zwei Nachwuchstaucher:innen machten ihren Kindertauchschein, Sechs schlossen ihren Open-Water-Diver ab, drei absolvierten erfolgreich einen Unterwasser-Navigationskurs und zwei Personen den Apnoekurs. Und auch wir Tauchlehrer:innen nutzten die Zeit für Fortbildungen. Markus Strzelczyk erwarb den VEST Ausbilderschein für Kindertauchen und Beate Zgonc das Zertifikat als DIWA Kursdirektor. Wir gucken also ambitioniert in die Zukunft.

Klaus Knauer, Markus Strzelczyk, Beate Zgonc

Großes Ukrainerfest am Fümmelsee

Hunderte Besucher kamen zu dem vom WSV 21 und dem Kulturwunsch Wolfenbüttel e.V. organisierten Ukraine Fest am 11. Juni am Fümmelsee. Auf Initiative von Andre Volke und in Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfenbüttel wurde das Fest kurzfristig auf die Beine gestellt. Viele Ukrainer, die in Wolfenbüttel Zuflucht gefunden haben, hatten den Wunsch geäußert, sich bei ihren Gastgebern und den Wolfenbütteler Bürgern zu bedanken. Es gab ukrainische Spezialitäten und ein Bühnenprogramm mit der Ukrainischen Popkünstlerin NAVKA. Wenigstens für diesen Tage konnten die Ukrainer die schrecklichen Bilder aus ihrer Heimat für wenige Stunden einmal ausblenden und ausgiebig feiern. Das Feedback auf die Veranstaltung war sehr positiv und wir können als Schwimmverein stolz sein unseren Teil dazu beigetragen zu haben.

Online-Shop für Vereinsbekleidung

Liebe Vereinsmitgleider, die Vereinsbekleidung hat bereits Einzug in unsere Sportgruppen gefunden. Die Qualität der Kleidung überzeugt, die Lieferzeiten sind kurz.

Ihr könnt den Shop über unsere Hompepage finden oder hier:

https://vereinslinie.com/shop/wolfenbuetteler-schwimmverein-von-1921

Ihr könnt viele Artikel auf Wunsch mit Eurem Namen und der Sparte bedrucken lassen.

Teilt uns gern Eure Anmerkungen dazu mit!

WSV-Nachrichten

Erscheint 2 x im Jahr
Ausgabe Nr. 162
Auflage: 800

Herausgeber
WSV von 1921 e.V.
Am Fümmelsee 5
38304 Wolfenbüttel

Druck
Schaufenster Print
Großer Zimmerhof 25
38300 Wolfenbüttel

Redaktion
Dr. Florian Steinmann
Am Fümmelsee 5
38300 Wolfenbüttel

Cover Design
Maximilian Eßer

Eure Ansprechpartner

Vorname	Name	Funktion	E-Mail / Telefon
Leon	Bischoff	Vorstandsvorsitzender	l.bischoff@wsv21.de
Maurice	Waldmann	Vorsitzender Sport	sport@wsv21.de
Florian	Straube	Vorsitzender Finanzen	finanzen@wsv21.de
Dr. Florian	Steinmann	Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit	kommunikation@wsv21.de
Manfred	Fiebig	Bad	manfred.fiebig@wsv21.de
Andre	Volke	Hütte	huette@wsv21.de
Kristopher	Wilkens	Wasserball	wasserball@wsv21.de
Gabriela	Aßmann	Schwimmen	schwimmen@wsv21.de
Ingo	Hasselbach	Tennis	tennis@wsv21.de
Matthias	Volkmer	Skilaufen	ski@wsv21.de
Diane	Wiesner	Triathlon	triathlon@wsv21.de
Paul	Eldag	Tischtennis	tischtennis@wsv21.de
Klaus	Knauer	Tauchen	tauchen@wsv21.de
Nico	Förster	Rettungsschwimmer	rettungsschwimmen@wsv21.de
Klaus	Seiler	Senioren	05331 26336
Tom	Hetscher	Jugend	jugend@wsv21.de
-	-	Breitensport	breitensport@wsv21.de

Geschäftsstelle: Karin Hentschel und Konstanze v. Seebach	05331/46200, info@wsv21.de
WSV-Skihütte Oderbrück	05520/2939
Vereinsheim Fümmelsee-Terrassen	0170/9855912
Vereinseigenes Schwimmbad Fümmelsee (Mai bis Sept.)	05331/904867
Schwimmmeister (Mai bis September)	05331/904780

KLINGENBERG
DER GARTENGESTALTER

- Teichbau und Wasserspiele
- Pergolen und Holzdecks
- Sichtschutzanlagen und Zäune
- Terrassen- und Sitzplätze
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Baumfällarbeiten

Holunderweg 6 • 38300 Wolfenbüttel • Telefon 0 53 31 / 6 83 97
Internet: www.klingenberg-galabau.de • E-mail: info@klingenberg-galabau.de